

Protokoll über die öffentliche Sitzung des
Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschusses des Rates der Gemeinde
Katlenburg-Lindau am 13.11.2018 in Katlenburg, Gemeindeverwaltung,
Sitzungszimmer

<u>Teilnehmer</u>	I.	als Vorsitzender (AV)	
		Ratsmitglied	
		Roy W a l o w s k y	CDU
	II.	als weitere Ausschussmitglieder (AM)	
		Tobias G r o t e (ab 18.05)	CDU
		Rudolf R ü m k e	SPD
		Marc S c h o l t y s s e k	CDU
		Eckhard S t e i n m e t z (bis 18.05)	CDU
		Stefan V o g e l	SPD
		Bernd W e d e m e y e r	SPD
		Jan Z i m m e r m a n n	CDU
	III.	von der Verwaltung	
		Bürgermeister (BM) Uwe A h r e n s	
		Bauamtsleiter (BAL) Hans-Ulrich W i e s e	
		Stv. Bauamtsleiter (stv. BAL) Otto S t i t z	
		Energie- und Umweltbeauftragter (EUB) Dirk R i s c h	
		Hauptamtsleiter (HAL) Volker M ö n n i c h	
		Verwaltungsfachangestellte Susanne G e b h a r d t , zugleich als Protokollführerin	
	IV.	8 Zuhörer, darunter die Ratsmitglieder (RM)	
		Otto G r o ß k o p f	CDU
		Hans-Dietmar K r e i t z	CDU
		Rainer L i e n e m a n n	SPD
		Evelin M a r t y n k e w i c z	FWG
		Eckhard S t e i n m e t z (ab 18.05)	CDU
		Frank S a n d e r	SPD

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der nichtöffentlichen Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses vom 13.02.2018
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
5. Einwohnerfragestunde
6. Tätigkeitsbericht des Energie- und Umweltbeauftragten der Gemeinde Katlenburg-Lindau (BV 51/18)
7. Sachstandsbericht Stadtsanierung Katlenburg und Lindau (BV 52/18 und 53/18)
8. Sachstandsbericht Dorferneuerung Suterode und Wachenhausen (BV 54/18 und 55/18)
9. Dorfregionsplan „Wir 5 im Rhumetal“ (Berka, Elvershausen, Gillersheim, Katlenburg, Lindau), (BV 56/18)
10. Bauliche Investitionen; Haushaltsvollzug 2018 und Investitionen 2019 (BV 57/18)
11. Sachstandsbericht Wirtschaftsförderung (BV 58/18)
12. Anfragen

Zu Punkt 1: **Eröffnung**

Um 18.00 Uhr eröffnet **Bauausschussvorsitzender (AV) Walowsky** die Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses und begrüßt die Teilnehmer.

Zu Punkt 2: **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

AV Walowsky stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Zu Punkt 3: **Genehmigung des Protokolls der nichtöffentlichen Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses vom 13.02.2018**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 4: **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

BM Ahrens gibt in der öffentlichen Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses Folgendes bekannt:

1. Die Einwohnerzahl ist jeweils zum 30.09. des Jahres von 7.620 (2006) über 7.592 (2007), 7.557 (2008), 7507 (2009), 7.472 (2010), 7.316 (2011), 7.274 (2012), 7.249 (2013), 7.211 (2014), 7.218 (2015), 7.195 (2016) und 7.135 (2017) auf aktuell 7.065 zurückgegangen. 54 (57) Geburten im Vorjahr standen 94 (89) Sterbefälle gegenüber (Vorvorjahre). In diesem Jahr sind es bis dato 49 Geburten und 90 Sterbefälle.
2. Im letzten Jahr gab es 19 Erd- und 60 Urnenbestattungen (ohne Friedhof Lindau). Im Friedhofsbereich sind durch die entsprechenden Satzungsänderungen neben den traditionellen Erd- und Urnenbestattungen voll-anonyme Bestattungen in Gillersheim, teil-anonyme Bestattungen in Elvershausen, Berka, Wachenhausen und in Gillersheim (zentraler Gedenkstein mit Plättchen) und Bestattungen im Rasengrab mit Platte (Erd- und Urnenbestattung) in Katlenburg möglich.
3. Die Brenntagsregelung für pflanzliche Abfälle ist nicht mehr existent. Ausnahmegenehmigungen sind möglich gegen Entgelt und Begründung. Vom Landkreis als Träger der Abfallwirtschaft ist das Angebot einer kostenlosen Annahme auf der Deponie am kommenden Samstagvormittag gemacht worden. Örtliche (Schredder-)Initiativen wie in Gillersheim und Lindau sind davon unbenommen. Der Landkreis nimmt in dieser Woche pflanzliche Abfälle kostenlos auf den Deponien entgegen.
4. Veränderungen bei den Bodenrichtwerten sind mit leichten Veränderungen in den Wohngebieten zu verzeichnen. Aushang bzw. Einsichtnahme ist im Bauamt möglich.
5. Die Entwicklung in den neuen Baugebiet verlaufen derzeit etwas verbessert. Von den im Gemeindegebiet vorhandenen Bauplätzen (rund 155) sind mehr als die Hälfte erwerbbar. Eine ermittelte Leerstandsquote beläuft sich aktuell auf rund 49 Leerstände.
6. In Sachen Einzelhandel in Lindau ist das Bauleitplanverfahren für einen Vollsortimenter oder Discounter und einem zusätzlichen Drogeriemarkt mit Genehmigung des Landkreises abgeschlossen. Der Vorhabenträger ist weiterhin gefordert, die Angelegenheit voranzubringen. Der Dorfladen in Wachenhausen kann dagegen bereits sein dreijähriges Jubiläum feiern. Durch mehrere Preisverleihungen ist der Dorfladen zum Aushängeschild für Wachenhausen geworden.
7. Zur besseren Mobilfunkversorgung auf der Achse Berka, Katlenburg, Wachenhausen und Suterode trägt der neue Funkmast am Wasserbehälter „Obere Briege“ maßgeblich bei. Bisher ist allerdings nach wie vor nur O² an Bord. Für Elvershausen ist ein Funkmast mit LTE in Betrieb gegangen. Mehrere neue Masten bzw. Nachrüstungen sind bei den Mobilfunkbetreibern in der Pipeline.
8. Hinsichtlich einer Verbesserung der DSL-Versorgung ist über die Breitbandstrukturplanung des Landkreises eine Schließung der Versorgungslücken bis Mitte 2019 (für Berka, Elvershausen, Katlenburg, Lindau und Wachenhausen) vorgesehen.
9. Die Dorferneuerungen Wachenhausen und Suterode sind erfreulicherweise bis 2020 verlängert worden. Die Stadtsanierung für Katlenburg und Lindau läuft nunmehr zum Ende 2018 aus.
10. Erfreulicherweise ist die Dorfregion „Wir 5 im Rhumetal“ mit den Ortschaften Berka, Elvershausen, Gillersheim, Katlenburg und Lindau vom Landwirtschafts-

ministerium als Dorfregion aufgenommen worden. Der Dorfregionsplan liegt im Entwurf vor und soll im Dezember verabschiedet werden.

11. In Sachen Max-Planck-Institut ist eine Veräußerung an die Liuzu Culture Germany GmbH erfolgt. Ein buddhistisches Meditationszentrum soll weiterhin dort entstehen. Die Umsetzung erfolgt sehr zögerlich.
12. Die Schule hat nach Herstellung mehrerer Räume zur Differenzierung des Unterrichts sowie einer Behindertentoilette noch weitere Notwendigkeiten im Rahmen der Inklusion zu absolvieren. Ein Fahrstuhl und eine Rampe zum Musikraum sind noch zu bauen. Das Land gewährt im Rahmen der Konnexität jährliche Beträge, die aber lediglich Abschreibungsbeträge decken dürften. In diesem Jahr sind die Toiletten der Jungen für rund 70.000 Euro saniert worden.
13. Mit den Krippengruppen in Lindau und der zweiten Gruppe als Neubau am evangelischen Kindergarten Katlenburg bestehen 30 Plätze in Einrichtungen. Für eine 3. Krippengruppe am Standort Gillersheim laufen die Vorbereitungen. Nach Sanierung der KiTa in Lindau in 2017 ist in diesem Jahr der Bewegungsraum der KiTa Gillersheim saniert worden.
14. Zur Nutzung von Windkraft untersucht die BayWa r.e. einen Standort am Dutberg in Berka/Katlenburg. Diese Untersuchungen, insbesondere der Avifaunistik, laufen seit dem Frühjahr 2017, Ergebnisse stehen immer noch aus. Daneben sind Aspekte der Siedlungsabstände (gefordert sind mindestens 1.000 m), des Denkmalschutzes (Katlenburg) sowie der Befuerung ebenso relevant. Für das Vorhaben in Gillersheim hat die BayWa r.e. Abstand von einer Realisierung genommen, da das Vogelvorkommen dieses momentan nicht zulässt.
15. Im Zuge des regionalen Raumordnungsprogramms muss der Landkreis das Thema Windkraft mit abhandeln. Unterschiedliche Auffassungen bestehen in den Kommunen zur Planung mit oder ohne Ausschlusswirkung. Die Gemeinde hat dazu im letzten Jahr einstimmig entschieden, die Planung des Landkreises unter Betrachtung von Mindestabständen zur Bebauung mit Ausschlusswirkung vollziehen zu lassen.
16. Das Flurbereinigungsverfahren für die Ortschaft Elvershausen läuft aus, in der Ortschaft Berka hingegen ist das Verfahren in der weiteren Umsetzung. Erste Projekte werden dort in 2019 anlaufen.
17. Die Fortschreibung des Bundesverkehrswegplanes in 2015 ist erfolgt. Die Umgehungstrasse ist nunmehr auf Katlenburg (ohne Lindau) reduziert im weiteren Bedarf abgebildet. Eine Aufstufung ist damit erst wieder in den nächsten fünf Jahren möglich, eine weitere Beplanung kann nicht erfolgen.
18. Hinsichtlich eventueller GVFG- bzw. Entflechtungsgesetz-Maßnahmen ist der Ausbau der Taake in Elvershausen in das Mehrjahresprogramm aufgenommen worden. Angesichts von Baukosten in Höhe von rund 500 T€ bliebe ein Eigenanteil in der Größenordnung von rund 230 T€, aber auch ein hoher Anliegeranteil von rund 95.000 Euro. Eine Realisierung könnte daher auch evtl. erst im Rahmen der Dorfregion angezeigt sein.
19. Zum Ausbau der Kreisstraßen sind weitere Schritte zu verzeichnen. Der Ausbau der K 414 von Katlenburg nach Suterode ist inklusive der Ortsdurchfahrten in Katlenburg und Suterode vollendet worden. Die K 410 zwischen Hammenstedt und Elvershausen soll nunmehr voraussichtlich 2020 ausgebaut werden. Weiterhin wird ein Radweg zwischen Gillersheim und Lindau beplant, die Trassenfindung gestaltet sich allerdings schwierig.
20. Für den Bereich der B 241 Ortsmitte Katlenburg Richtung Hammenstedt (Hauptverkehrsstraße im Sinne von § 47 Nr. 5 BImSchG) hat das Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim eine Lärmkartierung im Hinblick auf eine evtl. Erstellung eines Lärmaktionsplanes erstellt. Demnach sind in geringem Maße Flächen, aber keine Menschen von Lärmüberschreitungen betroffen. Trotz der

Tatsache, dass keine Menschen betroffen sind, ist aber nach den Vorgaben der EU-Umgebungslärmrichtlinie sowie des BImSchG ein Plan zu erstellen. Ein solcher ist aus einem Musterplan entwickelt worden und befindet sich derzeit in der Öffentlichkeitsbeteiligung.

21. Für alle Ortschaften sind Mähpläne sowie Ortsübersichten dazu erstellt und an die Ortsbürgermeisterinnen bzw. Ortsbürgermeister verteilt und abgestimmt worden. Erfreulicherweise konnten einige Bürgerinnen und Bürger zur Mithilfe bewegt werden, was dem Ortsbild zugutekommen wird
22. Überlegungen zum Anschluss der Kläranlage Gieboldehausen sowie der Ortschaften Gieboldehausen und Wollershausen an den Abwasserverband Raum Katlenburg sind offensichtlich zum Erliegen gekommen. Die Samtgemeinde beschäftigt sich derzeit aktuell mit einer Sanierung ihrer Anlagen.
23. Die Hochwasserschutzmaßnahmen in Gillersheim sind zur Zufriedenheit aller Beteiligten umgesetzt worden, eine Grundstücksregelung ist leider noch nicht abschließend erfolgt, da ein Eigentümer trotz gerichtlichen Vergleichs Widerspruch eingelegt hat. Mit der Landwirtschaftskammer ist im letzten Jahr eine Veranstaltung zur Sensibilisierung der Landwirte hinsichtlich der Anbauweise durchgeführt worden.
24. Die Landwirte sind weiterhin aufgefordert, die gemeindlichen Wegeseitenflächen nicht mehr zu überpflügen bzw. zu beackern. In Nachbarkommunen werden in solchen Fällen Selbstanzeigen erwartet, ansonsten wird der Sachverhalt zur Anzeige gebracht.
25. Die Tennet hat evtl. Trassenvarianten für den Sümlink (500 kV-Leitung in Gleichstrom) bekanntgegeben. Die Vorzugstrasse der Tennet führt östlich, eine weitere von Thüringen vorgeschlagene Variante führt westlich durch das Gemeindegebiet. Es ist eine durchgehende Erdverkabelung vorgesehen. Ein Realisierungshorizont wurde für 2025 benannt. Einwendungen sind gegenüber der Bundesnetzagentur vorgebracht worden. Diese Behörde entscheidet über den Trassenkorridor, anschließend erfolgt ein Planfeststellungsverfahren. Im Internet können über ein interaktives Planungstool Einwände, Anregungen und dergleichen direkt eingegeben werden.
26. Der Gasverbrauch für die gemeindlichen Liegenschaften hat sich wie folgt verändert
(gradtagszahlbereinigt auf Basis 365 Tage):

2017	972.712 kWh	2018	959.355 kWh	./.	1,4 %
------	-------------	------	-------------	-----	-------
27. Der Stromverbrauch für die gemeindlichen Liegenschaften hat sich wie folgt verändert:

2016	213.142 kWh	2017	220.376 kWh	+	3,4 %
------	-------------	------	-------------	---	-------
28. Der Stromverbrauch für die Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet hat sich wie folgt verändert:

2016	286.882 kWh	2017	265.191 kWh	./.	7,6 %
------	-------------	------	-------------	-----	-------
29. Der Trinkwasserverbrauch der gemeindlichen Wasserversorgung (ohne Lindau – EEW) hat sich wie folgt verändert:

2016	265.523 m ³	2017	268.379 m ³	+	1,1 %
Lindau					
2016	79.190 m ³	2017	86.638 m ³	+	9,4 %
30. Der Wasserverbrauch in den gemeindlichen Liegenschaften hat sich wie folgt verändert:

2016	3.810 m ³	2017	3.789 m ³	./.	0,6 %
------	----------------------	------	----------------------	-----	-------
31. Termine:
 - 15.11. Sozialausschuss
 - 23.11. Übergabe Haushalt
 - 26.11. LAG Harzweserland, DGH Langenholtensen

- 06.12. Finanz- u. Personalausschuss
- 11.12. VA
- 13.12. Rat
- 18.01. Sportlerehrung

AV Walowsky hat nach der Schulausschusssitzung eine Geruchsbelästigung in der sanierten Jungentoilette festgestellt und erkundigt sich nach möglichen Ursachen und geplanten Maßnahmen. **HAL Mönlich** teilt mit, die Toiletten werden nach Schulschluss gereinigt und am Nachmittag von den Hortkindern benutzt.

AM Grote betont, dass der Ausbau der K410 nicht aus finanziellen Gründen vom Landkreis um ein Jahr verschoben wird, sondern ein Planfeststellungsverfahren notwendig ist und ergänzt zum Breitbandausbau, dass ein neues Markterkundungsprogramm seitens des Landkreises läuft.

BM Ahrens antwortet auf die Frage von **RM Martynkewicz**, dass mit den Anliegern der Straße "Lange Reihe" ein Gespräch stattgefunden hat.

RM Sander macht die Verschiebung des Kreisstraßenausbaus Elvershausen / Hammenstedt stutzig und bittet die Kreistagsabgeordneten sich nochmals nach dem Grund zu erkundigen.

RM Steinmetz zeigt sich überrascht über den Zeitungsbericht im Göttinger Tageblatt, dass die Samtgemeinde Gieboldehausen einen Zusammenschluss mit dem Abwasserverband Raum Katlenburg nicht mehr plant ohne den Abwasserverband selbst zu informieren.

Zu Punkt 5: **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

Zu Punkt 6: **Tätigkeitsbericht des Energie- und Umweltbeauftragten der Gemeinde Katlenburg-Lindau (BV 51/18)**

EUB Risch gibt einen kurzen Überblick über den Energiebericht und erläutert hieraus einige Details. Das Feuerwehrhaus Suterode ist sein größtes Sorgenkind, da die Verbrauchswerte seit Jahren schwanken. Da die Schwankungen nutzerbedingt sind, sollen die Nutzer nochmals sensibilisiert werden.

RM Kreitz erkundigt sich, ob durch die Vermietungen des Sporthauses Gillersheim Einnahmen für Stromkosten an die Gemeinde fließen. Nach derzeitiger Absprache übernimmt die Gemeinde die Stromkosten und der TSV die Heizkosten antwortet **BM Ahrens**.

RM Steinmetz ist ein hoher Stromverbrauch für die Friedhofskapelle Berka aufgefallen. Als Ursache gibt **EUB Risch** eine Personalveränderung für die Reinigung an, die Einstellung der Heizung wird jetzt vom Bauhof kontrolliert.

Abschließend erwähnt **EUB Risch**, dass der Verbrauch für die Straßenbeleuchtung auf das Level von 2015 zurückgegangen ist und die Wasserkosten durch Nutzungssteigerungen und Erhöhung des Wasserpreises gestiegen sind. Die angegebenen Verbrauchskennwerte bittet er mit Vorsicht zu genießen, da es sich um alte Zahlen handelt.

AV Walowsky bedankt sich bei EUB Risch für den aufschlussreichen und umfangreichen Bericht. Die Aussagekraft der Aufstellung über Jahre hinweg hat sich bewährt findet **BM Ahrens**. Maßgeblich für den Verbrauch ist immer das Verhalten der Nutzer appelliert er zudem.

Das einstimmige Votum des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses lautet:

„Der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss nimmt den Energiebericht 2018 einvernehmlich zur Kenntnis.“

Zu Punkt 7: **Sachstandsbericht Stadtsanierung Katlenburg und Lindau (BV 52/18 und 53/18)**

BM Ahrens berichtet über die durchgeführten Maßnahmen, in Katlenburg wurde auf der Burg viel bewegt.

Auf Nachfrage von **AM Grote** nach dem aktuellen Sachstand des Haupthauses, speziell einer Untersuchung des Stampflehms, antwortet **BM Ahrens**, zur Finanzierung wurden Landesgelder angefordert. **BAL Wiese** berichtet, bei der Untersuchung der Rückstellprobe des Stampflehms wurden keine Hinweise auf Schimmelbildung festgestellt. Die Entkernung wurde aus Stadtsanierungsmitteln bezahlt, weitere Maßnahmen könnten aus Mitteln für die Dorfregion finanziert werden. **BM Ahrens** ergänzt, Stadtsanierungsmittel für Lindau sollen evtl. nach Katlenburg übertragen werden.

AV Walowsky bittet darum, über eine mögliche Nachnutzung der Burg auf dem Laufenden gehalten zu werden.

AM Rümke möchte wissen, ob alle geplanten Maßnahmen in Lindau umgesetzt wurden. Zwei private Maßnahmen sind noch in der Abwicklung und der Abriss "Bundesstraße 48" ist zurzeit nicht durchführbar, teilt **BM Ahrens** mit.

Jeweils einstimmig ergeht folgender Beschluss:

„Vom Stand der Stadtsanierung in Katlenburg und Lindau nimmt das Gremium zustimmend Kenntnis. Dies gilt hinsichtlich der durchgeführten öffentlichen Maßnahmen in beiden Ortschaften sowie bezüglich der zurzeit bekannten privaten Maßnahmen.“

Zu Punkt 8: **Sachstandsbericht Dorferneuerung Suterode und Wachenhausen (BV-Nr. 54/18 und 55/18)**

BM Ahrens zeigt sich erfreut über die Verlängerung des Förderzeitraumes bis 2020. Somit kann auch für private Maßnahmen noch bis zum 15.09.2019 ein Antrag gestellt werden, um eine 30%ige Förderung zu erhalten. In beiden Ortschaften hat ein Evaluierungstermin zur Dorferneuerung stattgefunden. In Suterode wurde die Anlegung eines Gehweges entlang der Mahntestraße an die zweite Stelle der Prioritätenliste gesetzt. Ein entsprechender Förderantrag hierfür wurde am 15.09.2018 auf den Weg gebracht. In Wachenhausen wurde die Erneuerung des Gehweges entlang der Straße "Koppelweg" in der Prioritätenliste mit an vorderer Stelle vorgesehen. Auch hierfür wurde fristgerecht zum 15.09.2018 der Förderantrag gestellt.

BAL Wiese weist auf den gewaltigen Verwaltungsaufwand bei der Beantragung und Abrechnung der Fördermaßnahmen hin.

HAL Mönnich hält die Dorferneuerung trotzdem für ein Erfolgsmodell. Auch wenn lange Zeit zwischen Antragstellung und Abrechnung liegt und die Prüfung sehr kleinlich ausgelegt wird kommt letztlich etwas Positives bei raus.

Der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss beschließt jeweils einstimmig:

„Der Sachstandsbericht zur Dorferneuerung in den Ortschaften Suterode und Wachenhausen wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die im Rahmen des Evaluierungstermins am 26.06.2018 bzw. 12.06.2018 vom Arbeitskreis Dorferneuerung vorgenommene Neufestlegung der Prioritätenliste soll vom Rat der Gemeinde Katlenburg-Lindau als 3. Änderung des Dorferneuerungsplans für die Ortschaften Suterode bzw. Wachenhausen beschlossen werden.“

Zu Punkt 9: **Dorfregion „Wir 5 im Rhumetal“ (Berka, Elvershausen, Gillersheim, Katlenburg, Lindau) (BV 56/18)**

Die Aufstellung eines Dorfentwicklungsplanes für die Dorfregion "Wir 5 im Rhumetal" wurde sehr ambitioniert angegangen und eine Vielzahl der Termine wurde mit Unterstützung der Bevölkerung durchgeführt, teilt **BM Ahrens** mit. Mit der Auswahl des unterstützenden Planungsbüros KoRiS kann die Gemeinde sich glücklich schätzen. Zum 15.09. dieses Jahres wurden die ersten Projektanträge gestellt. **BM Ahrens** dankt in diesem Zusammenhang besonders Volker Mönnich und Hans-Ulrich Wiese sowie dem gesamten Bauamt und erläutert das weitere Verfahren. Wahrscheinlich werden wir vor Mai-Juni 2019 keine Bewilligung erhalten, vermutet **BM Ahrens**, so dass im Anschluss auch erst ausgeschrieben werden kann. Durch den Dorfentwicklungsplan hat die Gemeinde eine inhaltliche Perspektive für die nächsten 8-10 Jahre.

HAL Mönnich ergänzt, auch 14 private Anträge wurden erfreulicherweise auf den Weg gebracht.

Einstimmig votiert der Ausschuss:

„Der Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschuss des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau nimmt vom vorgelegten Entwurf des Dorfentwicklungsplanes für die Dorfregion 'Wir 5 im Rhumetal' mit den Ortschaften Berka, Elvershausen, Gillersheim, Katlenburg und Flecken Lindau zustimmend zur Kenntnis.“

Der Dorfentwicklungsplan für die Dorfregion 'Wir 5 im Rhumetal' soll in der vorgelegten Fassung beschlossen werden.“

Zu Punkt 10: Bauliche Investitionen; Haushaltsvollzug 2018 und Investitionen 2019 (BV 57/18)

Einleitend informiert **BAL Wiese** über die baulichen Investitionen in 2018 und 2019 bevor **stv. BAL Stitz** die erfolgten Baumaßnahmen und Planungen für 2019 detaillierter mit einer Power-Point-Präsentation vorträgt. Im Einzelnen werden behandelt:

Berka:

- Anbau Feuerwehrhaus → Vorbereitungen beginnen kurzfristig
- Belüftung Wasserhochbehälter Berka → Arbeiten werden ausgeführt
- Wasserleitung an der Söse → Ausführung auf 2019 verschoben
- Straßenausbau Lange Reihe → Antrag beim ArL gestellt
- Innenausstattung Festhalle → Antrag beim ArL gestellt
- Heizung Sportheim

Elvershausen:

- Schaukelgerät Spielplatz Tulpenstraße → wurde aufgestellt
- Elektrische Sanierung Brunnen/Hochbehälter → Ausführung auf 2019 verschoben.
- Infopoint u. Wetterschutz Brunnenplatz → Antrag beim ArL gestellt
- Teilerschließung Baugebiet Fliederstraße

Gillersheim:

- Sanierung Bewegungsraum im Kindergarten → 2018 fertiggestellt
- Erschließung Baugebiet "Kleiner Horbeck" → 2018 erfolgt
- Brunnenpumpe Steinbergquelle → 2018 eingebaut
- Fortführung Straßenausbau Kalbertal → Antrag beim ArL gestellt
- Krippenausbau → im Martin-Luther-Haus

Katlenburg:

- Friedhof; Neugestaltung Rasengrabfeld → 2018 erfolgt.
- Sanierung Mietwohnung Bahnhofstraße → 2018 erfolgt
- Brunnensteuerung → verschoben auf 2019
- Belüftung HB Kapellenberg → verschoben auf 2019
- Sanierung Jungentoilette Burgbergschule → 2018 erfolgt
- Mehrzweckraum im DGH → Antrag beim ArL gestellt
- Sanierung Haupthaus Burg → Antrag beim ArL gestellt
- Treppe vom Eichengrund zum Friedhof → Antrag beim ArL gestellt

Lindau:

- Fußballtore Sportplatz → sind versetzt
- Bürgerinformation / Befragung RW Siechenanger → noch nicht stattgefunden
- Stadtsanierung; Abriss Bundesstraße 48 → kein neuer Stand
- Sanierung RW-Kanal und Ausbau Gartenstraße → Antrag beim ArL gestellt
- Sanierung RW-Kanal Siechenanger

Suterode:

- Anbau Sporthaus → Ausschreibung wird vorbereitet
- Gehweg Mahntestraße → Antrag beim ArL gestellt
- Sanierung Giebel Friedhofskapelle

Wachenhausen:

- Ausbau Talstraße → 2018 erfolgt
- Hochwasserschutz → 2018 erfolgt
- Anbau Feuerwehrrätehaus → 2018 erfolgt
- Umbau Dorfgemeinschaftshaus → 2018 erfolgt
- Brunnenausleuchtung → 2018 erfolgt
- Ausbau Obere Wiesenstraße 2.BA
- Seitenbereich/Gehweg Koppelweg → Antrag beim ArL gestellt
- Sanierung Friedhofskapelle (Sanitär und Außenbereich)
- Teilerschließung Baugebiet Thiehofsfeld (Northeimer Stieg)

Außerdem erwähnt **stv. BAL Stitz** einige der in 2018 durchgeführten Unterhaltungsarbeiten und zählt die vielseitigen Arbeiten des Bauamtes auf.

AV Walowsky dankt Herrn Stitz und gibt bekannt, für den 30.11.2018 ist eine Bereisung des Bauausschusses angedacht.

RM Großkopf erkundigt sich, wie es mit der Streuobstwiese auf dem Burgberg weitergeht. Nach Auskunft durch **BAL Wiese** ist der Bauhof dort schon aktiv geworden. Auf der ebenen Fläche Richtung Burgbergschule kann eine Beweidung mit Großvieh erfolgen und im steileren Bereich mit Schafen. Diese sollen die frischen Austriebe der Eschen abbeißen.

Auf die Anfrage von **AM Zimmermann** nach einem Verkehrsspiegel für Suterode antwortet **BM Ahrens**, die Anschaffung eines Spiegels gehört zur Unterhaltung und taucht daher nicht in der Investitionsliste auf.

AM Scholtyssek bemängelt, dass beim Austausch der Tore auf dem Sportplatz der Fangzaun nicht gleich mit erneuert wurde. Angebote wurden eingeholt bestätigt **BAL Wiese**. Durch die Verlegung der Tore sei die Unfallgefahr minimiert.

AM Wedemeyer spricht erneut die Duschen auf dem Sportplatz an, die der Ortsrat an die erste Stelle seiner Wünsche gerückt hat. **RM Sander** bekräftigt, der Wasserdruck sei weiterhin zu niedrig und möchte wissen, ob das Problem mit der Vorrangschaltung inzwischen behoben ist. **BAL Wiese** erklärt, die Temperatur wurde erhöht, der niedrige Wasserdruck könnte evtl. durch eine Fehlbedienung der Wasserabnahme zum Tennisplatz verursacht sein. Eine Klärung steht noch aus.

Mit sechs Ja-Stimmen bei einer Enthaltung wird beschlossen:

"Der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau nimmt die Ausführungen zu den im Jahr 2018 durchgeführten Investitionsmaßnahmen sowie zu der Investitionsliste 2019 zur Kenntnis."

Zu Punkt 11: Sachstandsbericht Wirtschaftsförderung (BV 58/18)

BM Ahrens erläutert die Beschlussvorlage und möchte den Unternehmen Hilfestellung jeglicher Art anbieten. Unter anderem berichtet der **Bürgermeister** über die Entwicklung der Gewerbeflächen am "Schüttewall", das Projekt "Wirtschaftsstandort Dorf", die Dorfregion "Wir 5 im Rhumetal" und Dorferneuerungen in Suterode und Wachenhausen.

RM Kreitz erkundigt sich, ob für die Anregungen aus dem Meeting mit den Wissenschaftlern der HAWK Göttingen, neue Gewerbetreibende anzulocken, etwas geplant ist.

AV Walowsky hält die Resonanz aus der Wirtschaft hinsichtlich der Beteiligung an dem Projekt für schwach bis unzufrieden. Die Gemeinde stehe jedoch erst am Anfang und muss hierfür aktiv werden. Wichtig sei eine positive Darstellung in der Presse, denn Katlenburg hat etwas zu bieten.

BM Ahrens bittet alle an dem Thema mitzuarbeiten, Unternehmen anzusprechen und damit einen regen Austausch in Gang zu setzen.

AV Walowsky ergänzt, es geht nicht nur um die Gewerbetreibenden, sondern auch um Familien, die Tendenz der Einwohnerzahlen ist weiterhin sinkend.

Einstimmig wird beschlossen:

"Vom Sachstandsbericht des Bürgermeisters zur Wirtschaftsförderung wird zustimmend Kenntnis genommen."

Zu Punkt 12: Anfragen

Die Anfragen nach Bauplätzen steigen derzeit wieder, teilt **BAL Wiese** mit.

Da in Berka momentan kein Bauplatz zu verkaufen ist erkundigt sich **RM Steinmetz**, ob eine Bebauung im Überschwemmungsgebiet evtl. möglich ist. **BAL Wiese** und **BM Ahrens** geben Auskunft zur Erweiterung von Bauflächen. Im Rahmen der Dorfregion wurde sich u.a. mit der Innenentwicklung der Ortschaften beschäftigt.

RM Steinmetz sieht ein Problem bei der Holzabfuhr über die "Lange Reihe" durch das hohe Gewicht für die Brücke und erkundigt sich nach einer möglichen Gewichtsbeschränkung. Die Realgemeinde sei z.Z. froh wenn das Holz abgeholt wird. **BAL Wiese** antwortet, für die Brücke ist das zulässige Gewicht auf 6 to. festgeschrieben.

AM Zimmermann fragt, ob es schon Planungen gibt die Straße im Baugebiet "Am Feuerwehrhaus" zu asphaltieren. **BAL Wiese** verneint, die Straße wird zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht ausgebaut.

BM Ahrens teilt mit, das neue Feuerwehrfahrzeug für Lindau soll am 10.12.2018 in Dissen abgeholt werden.

Auf die Frage von **AM Scholtyssek** zum Saugrohr in der Rhume, antwortet **stv. BAL Stitz**, es wurde keine Möglichkeit gefunden das Saugrohr tieferzulegen. 2018 war auch ein extrem trockenes Jahr.

AV Walowsky schließt um 20.12 Uhr die Sitzung, bedankt sich für die rege Teilnahme und wünscht allen einen guten Heimweg.

Roy Walowsky
Ausschussvorsitzender

Uwe Ahrens
Bürgermeister

Susanne Gebhardt
Protokollführerin